

Nr. 11/2016

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Donnerstag, den 18.02.2016, 19:30 Uhr, im Gemeindezentrum (ehemalige Schule), Bokelweg 9 in Elsdorf-Westermühlen.

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 21.59 Uhr

Anwesend: Udo Wessolowski – als Vorsitzender –
und die Ausschussmitglieder

Timo Thode ab 19.40 Uhr
Britta Sinn
Thomas Heit
Marit Stolley
Anke Weggemann
Rainer Schmidtke

Ferner anwesend: Bürgermeister Herr Reese

Von der Verwaltung: Gemeindebeschäftigte Ina Schmidt,
gleichzeitig als Protokollführerin

Zuhörer: Herr Furck

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 19.11.2015
4. Beratung und Beschlussempfehlung zum Betriebskostendefizit des Friedhofes der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamdorf
hier: Beteiligung am Fehlbetrag aus Vorjahren
5. Beratung und Beschlussempfehlung zur darlehensfinanzierten Beteiligung an der SH-Netz AG
6. Sachstandsberichte zum/zur
 - 6.1. Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung
 - 6.2. Gemeindlichen Internetseite
7. Sonstiges
8. Grundstücksangelegenheiten
9. Personalangelegenheiten

Die nachstehenden Verhandlungen erfolgen in öffentlicher Sitzung.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzungseinladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließen die Ausschussmitglieder, die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 8 und 9 auszuschließen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Herr Furck bitte um Auskunft zum Betriebskostendefizit des Friedhofes der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamdorf. Aus seiner Sicht fehlt jegliche Kontrolle. Er sieht daher eine Kostenübernahme für die vergangenen Jahre kritisch. Wo genau liegt das Defizit? Die Kirchengemeinde hätte viel eher an die Gemeinde heran treten müssen. Aus seiner Sicht sind Steuergelder veruntreut worden. Die Kostenbeteiligung sollte zudem anhand der Gräber und Urnen je Gemeinde erfolgen und nicht nach der Einwohnerzahl. Der Vorsitzende macht deutlich, dass diese Sache bereits seit einem Jahr Thema ist. Die Kirche ist seinerzeit an die Gemeinde herangetreten. Grundsätzlich sind Gemeinden per Gesetz verpflichtet, einen Friedhof zu stellen. Die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen hat hierzu beschlossen, keinen eigenen Friedhof einzurichten, sondern weiterhin den Friedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamdorf in Anspruch zu nehmen. Der Vorsitzende macht weiterhin deutlich, dass sich die Gemeinde der Verpflichtung nicht entziehen kann. Dies ist gesetzlich geregelt.

Punkt 2: Bericht des Vorsitzenden

Hauptausschussvorsitzender Wessolowski berichtet über

- a) die Sanierung der Sporthalle. Es wurde mittlerweile ein Darlehen über 98.000 € bei einem Zinssatz von 0,39 % aufgenommen
- b) die Beratungen im Planungsausschuss bzgl. der Ausweisung eines Baugebietes. Es wird derzeit ein Baulückenkataster erstellt. Als Grundlage hierfür diene der F-Plan. Durch den Kreis wird aktuell geprüft, ob die Ausweisung als Bauland möglich ist. Im Anschluss daran, erfolgt eine Anfrage an die entsprechenden Grundstückseigentümer.
- c) die Anschaffung eines Salzstreuers für den Bauhof. Die Kosten hierfür waren nicht im Haushalt eingeplant
- d) die Abstimmung hinsichtlich der DLRG-Wachgänger. Es werden voraussichtlich auch für die Freibadsaison 2016 genügend Wachgänger (wie Vorjahr) vorhanden sein. Der Kiosk wird wieder durch Frau Anke Haagen betrieben. Ende April / Anfang Mai sind entsprechende Gespräche zu führen

Punkt 3: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 19.11.2015

Die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 19.11.2015 ist allen Ausschussmitgliedern zugestellt worden.

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

Punkt 4: Beratung und Beschlussempfehlung zum Betriebskostendefizit des Friedhofes der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamdorf hier: Beteiligung am Fehlbetrag aus Vorjahren

Der Ausschussvorsitzende Wessolowski erläutert, dass die Gemeinde gemäß GV-Beschluss grundsätzlich keinen eigenen Friedhof einrichten wird und auch zukünftig den Friedhof der Kirchengemeinde Hamdorf in Anspruch nimmt. Es wird weiter kritisch gesehen, dass die drei Gemeinden Hamdorf, Elsdorf-Westermühlen und Prinzenmoor das Defizit tragen müssen. Auch die Kirchengemeinde hat sich finanziell daran zu beteiligen. Ebenso werden die Alt-Defizite kritisch gesehen. Bürgermeister Reese führt aus, dass am 08.12.2015, unter Beteiligung der Verwaltung, ein Gespräch zwischen den Bürgermeistern der Gemeinden Elsdorf-Westermühlen, Hamdorf und Prinzenmoor und der Kirchenkreisverwaltung sowie der Pastorin gegeben hat, in dem zunächst die Entwicklung des Betriebskostendefizites besprochen wurde. Bezüglich des Standortvorteils der Gemeinde Hamdorf wurde jedoch kein Nenner bei der Aufteilung des Defizites gefunden.

Nach den aktuellen Plandaten ist festzustellen, dass sich das Betriebskostendefizit zusammensetzt aus einem Fehlbetrag aus den Vorjahren bis 2014 (37.000€) und einem erwarteten Defizit in Höhe von 18.000 € in 2015. Steuermittel dürfen für den Ausgleich nicht genutzt werden. Allerdings kann sich die Kirchengemeinde durch Auflösung der Substanzerhaltungsrücklage in Höhe von 11.500 € an dem Defizit beteiligen.

Die Ausschussmitglieder sehen es kritisch, wie zukünftig mit dem Defizit umgegangen werden soll. Herr Schmidtke fordert eine Offenlegung der Bücher. Es hat eine detaillierte Auflistung zu erfolgen, wie die Summe (37.000 €) im Einzelnen entstanden ist. *Anmerkung der Verwaltung: Eine Übersicht wurde bereits für das Gespräch am 08.12.2015 erstellt und ist als Anlage zu diesem Protokoll beigefügt*

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

Punkt 5: Beratung und Beschlussempfehlung zur darlehensfinanzierten Beteiligung an der SH Netz AG

Der Ausschussvorsitzende trägt die Vorlage der Verwaltung vor.

Die Gemeinde Elsdorf Westermühlen hat 2011 beschlossen, für die Beteiligung an der S.-H. Netz AG ein Darlehen aufzunehmen. Das Darlehen läuft nunmehr zum 01.04.2016 aus. Die Darlehenssumme beträgt 540.000,00 € und wird mit 3,09 % jährlich verzinst. Die Darlehenssumme wird am 01.04.2016 in einer Summe fällig.

Im Zeitraum 2011 bis 2016 hat die Gemeinde somit 83.383,65 € an Zinsen gezahlt.

Die Dividende aus den Anteilen der S.-H. Netz AG betragen im gleichen Zeitraum 116.576,65 €. Der Gewinn beträgt demnach 33.193,00 € für den Zeitraum von 5 Jahren.

Es wäre nunmehr zu beraten, ob die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen weitere 5 Jahre Beteiligungen an der S.-H. Netz AG behalten möchte und zu welchen Konditionen dies möglich wäre.

Das neue Angebot der S.-H. Netz AG wird allerdings erst Anfang März 2016 gemacht, soll aber laut bisherigen Auskünften zwischen 3 und 4 % Dividende liegen. Weiterhin wird es möglich sein, die Anteile ab dem 01.07.2016 aufzustocken (bis zur Verdoppelung). Hierüber wäre dann später zu beraten, sobald ein Angebot der S.-H. Netz AG vorliegt. Bei einer weiteren Aufstockung die über ein Darlehen finanziert werden soll, wären ein Nachtragshaushalt und die Genehmigung der Kommunalaufsicht erforderlich.

Ein Angebot für die Verlängerung des Darlehens von der I-Bank liegt bereits vor. Der Zinssatz senkt sich auf 0,33 % jährlich (bei gleichbleibender Darlehenshöhe = 1.782,00 €). Die Zinsbindung läuft dann weitere 5 Jahre bis zum 30.03.2021. Das Angebot ist tageszinssatzabhängig, wird sich aber aller Voraussicht nach zwischen 0,5 und 0,3 % bewegen.

Herr Schmidtke sieht die weitere Beteiligung kritisch. Der Ausschussvorsitzende Wessolowski erklärt, dass Fachdienstleiter Herr Witter ihm signalisiert hat, dass es keine Risiken geben wird.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen wird vorgeschlagen, den Darlehensvertrag bei der Investitionsbank S.-H. um 5 Jahre zu verlängern und die Beteiligung an der S.-H. Netz AG weiter fortzusetzen. Nach Vorliegen des Angebotes ist über eine Aufstockung (ebenfalls darlehensfinanziert) der Anteile zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 6 – 1 – 0

Punkt 6: Sachstandsberichte zum/zur

6.1 Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung

Am 20.01.2016 fand eine Arbeitssitzung der Gemeindevertreter statt. Es wird drei Stufen der Straßenklassifizierung geben. Fraktionsweise macht man sich aktuell Gedanken um die prozentuale Kostenbeteiligung der Anwohner. Im Sommer wird man mit den Ergebnissen an die Öffentlichkeit gehen.

6.2. Gemeindliche Internetseite

Der Ausschussvorsitzende Wessolowski berichtet, dass die neue Homepage am Start ist. Bürgermeister Reese und GV in Sinn sowie der Hauptausschussvorsitzende sind federführend hierfür verantwortlich. Die Pflege erfolgt laufend.

TOP 7: Sonstiges

1. Der Ausschussvorsitzende berichtet zum Thema „nordischnet“, dass im Bereich des 2ten Bauabschnittes im April mit den Arbeiten begonnen wird.
2. Der Antrag von Herrn Hans-Jürgen Thode auf Errichtung eines Ruheforstes ist zurückzustellen. Ein entsprechender Beschluss wurde bereits in der Sitzung am 24.09.2015 gefasst. Der Bürgermeister wird gebeten, mit Herrn Thode entsprechend zu kommunizieren.

Gemäß Beschlussfassung in nicht öffentlicher Beratung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her und berichtet, dass im nichtöffentlichen Teil jeweils ein Beschluss zum TOP Grundstücksangelegenheiten und Personalangelegenheiten gefasst wurde.

Es sind keine Bürgerinnen und Bürger mehr anwesend.

Der Vorsitzende bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer